

# Lösung

## Finanz- und Rechnungswesen Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten  
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner  
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen) / Auszug aus  
Kontenrahmen KMU

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIE ARBEITSBLÄTTER ZU  
SCHREIBEN. ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN  
ARBEITSBLÄTTERN KORRIGIERT.**

	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk	50	
AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation	26	
AUFGABE 3: Geldflussrechnung	24	
	<b>100</b>	
	<b>Note</b>	

**AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk**

**50 P**

**Teil 1: Geschäftsfälle für das Geschäftsjahr 2007**

**41 P**

Nr.	Buchungen		Betrag	
1.	Debitoren	Warenertrag	125.–	1
	Debitoren	Dienstleistungsertrag	50.–	1
	Debitoren	Kred. Umsatzsteuer	13.30	1
2.	Post	Debitoren	188.30	1
3.	Warenaufwand	Kreditoren	6'500.–	1
	Deb. Vorsteuer	Kreditoren	494.–	1
4.	Kreditoren	Warenaufwand	520.–	1
	Kreditoren	Deb. Vorsteuer	39.50	1
5.	Kreditoren	Bank	6'434.50	1
6. a)	Lohnaufwand	Bank	16'790.–	1
	Lohnaufwand	Warenaufwand	2'000.–	1
	Lohnaufwand	Kred. Sozialvers.	1'210.–	1
b)	Sozialvers. Aufwand	Kred. Sozialvers.	1'210.–	1

Nr.	Buchungen		Betrag	
7.	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>146'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>Kreditoren</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>3'200.-</b>	<b>1</b>
	<b>WB Mob./Einr.</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>79'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>ao Aufwand/Abschr.</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>800.-</b>	<b>1</b>
	<b>Kreditoren</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>2'856.-</b>	<b>1</b>
	<b>Kreditoren</b>	<b>Bank</b>	<b>139'944.-</b>	<b>1</b>
8.	<b>Immobilien</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>750'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>Immobilien</b>	<b>Hypotheken</b>	<b>350'000.-</b>	<b>1</b>
9.	<b>Privat</b>	<b>ao Ertrag</b>	<b>1'500.-</b>	<b>1</b>
10.	<b>Privat</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>1'300.-</b>	<b>1</b>
11.	<b>Fahrzeugaufwand</b>	<b>Privat</b>	<b>3'100.-</b>	<b>1</b>
12.	<b>Übr. BetriebsA ODER Übr. PersonalA</b>	<b>Kasse</b>	<b>890.-</b>	<b>1</b>
13.	<b>Wertschriften</b>	<b>Bank</b>	<b>61'200.-</b>	<b>1</b>
	<b>Wertschriftenertrag</b>	<b>Bank</b>	<b>2'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>Wertschriftenaufwand</b>	<b>Bank</b>	<b>650.-</b>	<b>1</b>
14.	<b>Debitorenverluste</b>	<b>Delkredere</b>	<b>200.-</b>	<b>2</b>
a)				
b)	<b>Delkredere</b>	<b>Debitorenverluste</b>	<b>100.-</b>	<b>1</b>
15.	<b>WB Mob./Einr.</b>	<b>Mob./Einrichtungen</b>	<b>89'000.-</b>	<b>1</b>
16.	<b>Kred. Umsatzsteuer</b>	<b>Deb. Vorsteuer</b>	<b>13'680.-</b>	<b>1</b>
	<b>Kred. Umsatzsteuer</b>	<b>Post</b>	<b>49'420.-</b>	<b>1</b>

Nr.	Buchungen		Betrag	
17.	Lohnaufwand	Privat	96'000.–	1
	Zinsaufwand	Privat	38'000.–	1
18.	Privat	Eigenkapital	4'200.–	1
19.	Verwaltungsaufwand	TP	375.–	1
20.	Warenaufwand	Warenbestand	18'000.–	2
21.	TA	Zinsertrag	1'500.–	1

## Teil 2: Kalkulationen

9 P

### a) Kalkulationsschema 1

<b>Listenpreis des Lieferanten</b>	<b>CHF 177.00</b>	
<b>- Mengenrabatt</b>	<b>CHF 17.70</b>	
<b>= Rechnung des Lieferanten</b>	<b>CHF 159.30</b>	<b>1</b>
<b>- Skonto</b>	<b>CHF 3.19</b>	
<b>= Zahlung an Lieferanten</b>	<b>CHF 156.11</b>	<b>1</b>
<b>+ Bezugskosten</b>	<b>CHF 17.17</b>	
<b>= Einstandpreis</b>	<b>CHF 173.28</b>	<b>1</b>

### b) Kalkulationsschema 2

<b>= Einstandpreis</b>	<b>CHF 168.00</b>	
<b>+ Bruttogewinn</b>	<b>CHF 50.40</b>	
<b>= Nettoerlös</b>	<b>CHF 218.40</b>	<b>1</b>
<b>+ Skonto</b>	<b>CHF 4.46</b>	
<b>= Rechnung an Kunden</b>	<b>CHF 222.86</b>	<b>1</b>
<b>+ Treuekundenrabatt</b>	<b>CHF 11.73</b>	
<b>= Bruttoverkaufspreis ohne MWST</b>	<b>CHF 234.59</b>	<b>1</b>
<b>+ MWST</b>	<b>CHF 17.83</b>	
<b>= Bruttoverkaufspreis mit MWST</b>	<b>CHF 252.42</b>	<b>1</b>

### c) Schlüsselzahl

<b>CHF 252.42 / CHF 168 = 1.5025</b>	<b>1</b>
--------------------------------------	----------

### d) Jahreszinsfuss

<b>20 Tage = 2%</b>	
<b>360 Tage = x%</b>	
<b>Jahreszinsfuss = 36%</b>	<b>1</b>

**AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation** **26 P**

**Teil 1: Kostenartenrechnung** **7 P**

Aufwandsarten	Aufwand der Fibu	Sachliche Abgrenzung	Kosten der Bebu	
Materialaufwand	1'050	- 120	930	1
Lohnaufwand	4'285	-	4'285	
Mietaufwand	165	+ 80	245	1
Energieaufwand	10	-	10	
Zinsaufwand	35	+ 27	62	1
EDV-Aufwand	145	- 4 (ODER - 6)	141 (ODER 139)	1
Abschreibungen	110	- 10 (ODER - 8)	100 (ODER 102)	1
Betriebsmaterial	15	- 3	12	1
Werbung	10	-	10	
Liegenschaftsaufwand	40	- 40	0	1
Total	5'865	<del>                    </del>	<del>                    </del>	

## Teil 2: Einzelkalkulation

5 P

a) Zuschlagsätze

180'000 EM		360'000 EL		
54'000 MGK	<b>30% (1 P)</b>	252'000 FGK	<b>70% (1 P)</b>	
234'000 MK		612'000 FK		
	846'000	Herstellkosten		
	169'200	VVGK	<b>20% (1 P)</b>	
	1'015'200	Selbstkosten		

b) Einzellöhne

500 EM		1'956 SK	120%	
150 MGK	30%	- 326 VVGK	20%	
650 MK		1'630 HK		
		- 650 MK		100% EL <b>576.45</b>
		980 FK	170%	<b>(2 P)</b>
				70% FGK 403.55

### Teil 3: Theoriefragen zum Thema Kalkulation

6 P

Kreuzen Sie jeweils Richtig oder Falsch bei den nachfolgenden Aussagen an.

**Korrekturhinweis:**

**Richtige Kreuze werden mit 1.0 Punkten bewertet. Falsche Kreuze führen zu einem Abzug von -1.0 Punkten. Leere Zeilen werden mit 0 Punkten bewertet. Das Total der Punkte darf nicht unter 0 liegen.**

- | Richtig                             | Falsch                              |  |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Der Arbeitnehmeranteil an der Sozialversicherung ist nicht Bestandteil der in der Kostenrechnung anzusetzenden Lohnkosten, da dieser vom Arbeitnehmer aus dessen Bruttolohn zu tragen ist.<br><br>(Falsch: Unternehmer leistet den Bruttolohn) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Kalkulatorische Abschreibungen können auf der Grundlage der Herstellkosten oder der Anschaffungskosten gebildet werden.<br><br>(Richtig)   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Fremdbezogene Fertigteile sind nicht in der Kostenartenrechnung zu berücksichtigen.<br><br>(Falsch: sind Materialkosten)   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Direkte Kosten sind Kosten, die direkt den Kostenstellen belastet werden.<br><br>(Falsch: Werden den Kostenträgern direkt belastet.)   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Bestandesänderung Halbfabrikate ist ein Erfolgskonto.<br><br>(Richtig)   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Aus der Kostenträgerrechnung ersehen wir das Kostentotal der fertig erstellten Produkte.<br><br>(Richtig)  |



## Teil 4: BAB und Kalkulation

8 P

a)

1 P

In der Fibu hat man beim Material und bei den Handelswaren vermutlich stille Reserven aufgelöst, sodass der Aufwand kleiner ist als die effektiven Kosten.

b) Bitte ankreuzen:

1 P

- Listeneinkaufspreis  
 **Einstandswert der verkauften Handelswaren**  
 Einstandswert der eingekauften Handelswaren

c)

2 P

Fertigungsgemeinkosten-Zuschlagssatz =  
 $834'000 : 15'000 = \mathbf{55,60 \text{ CHF/pro Std.}}$

d)

2 P

Bruttogewinn: NE 1'534 - ESP 1'150 = **384**

Reingewinn: NE 1'534 - SeKo 1'494 = **40**

e)

2 P

Betriebserfolg Bebu: NE (1'580 + 1'534) - SeKo 3'094 = **20**

Betriebserfolg Fibu: NE 3'114 - Aufw. 3'048 = **66**

### AUFGABE 3: Geldflussrechnung

24 P

a)

#### Geldflussrechnung 2007

8 P

Geschäftsbereich (Cash Flow)

Zahlungen von Kunden	5'370	1
Lieferantenzahlungen	- 2'940	2
Lohnzahlungen	- 1'200	
Zahlungen für übr. Aufw.	- 960	

**Cash Flow** **270**

Investitionsbereich

Verkauf Grundstück	+ 33	1
Kauf Mobilien	- 96	1
	- 63	

Finanzierungsbereich

AK-Erhöhung	+ 60	1
Hypothekarrückzahlung	- 90	1
Dividendenzahlung	- 114	1
	- 144	

= Zunahme liquide Mittel

+ 63

b)

6 P

Schlussbilanz 31.12.2007

Liquide Mittel	123	Kreditoren	174
Debitoren	150	Hypotheken	120
Vorräte Handelswaren	204	Aktienkapital	510
Mobilien	186	Reserven	120
Immobilien	402	Gewinnvortrag	141
	<u>1'065</u>		<u>1'065</u>

pro Fehler -1 P

Gewinnvortrag

3 P

		135 AB
Div.	114	135 Gewinn
Res.	15	
SB	141	

pro Fehler -1 P

c)

4 P

Folgende Aussage(n) ist/sind richtig:

c1) und c4) sind richtig

c3) Muss auch als richtig gewertet werden. Eine liquiditätswirksame Auflösung von Rückstellungen (z.B. Garantieleistungen) kann innerhalb des operativen Cashflows gezeigt werden (vgl. FER-Richtlinie). Beide Antworten der Lernenden führen bei c3) zu keinem Abzug!

pro Fehler -2 P

**Das Total der Punkte darf nicht unter 0 liegen.**

d)

**3 P**

	Januar 2008	Februar 2008	März 2008
Geplante Kunden-zahlungen	<b>620'000</b> 1 P	<b>580'000</b> 1 P	<b>540'000</b> 1 P